

Wahlpflichtgegenstände ab 2016/2017

Zusätzliche Wahlpflichtgegenstände

Französisch

ZF	Französisch	Ziel: Hören, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen, Schreiben und Lesen auf A2-Niveau	6.-8.
-----------	-------------	--	-------

Italienisch

ZI	Italienisch	Ziel: Hören, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen, Schreiben und Lesen auf A2-Niveau	6.-8.
-----------	-------------	--	-------

Spanisch

ZS	Spanisch	Ziel: Hören, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen, Schreiben und Lesen auf A2-Niveau	6.-8.
-----------	----------	--	-------

Darstellende Geometrie

ZDG	Darstellende Geometrie	Erwerb der Studienberechtigung für viele technische Fächer wie Architektur, Bauingenieurwesen usw. Auch für Design und Medieninteressierte. Modellieren mit CAD Software und Erstellen von gerenderten Bildern mit Material und Licht. Geometrische Grundlagen und Konstruktionen für Raumgeometrie am PC und bei der Handzeichnung. Zeichnen von Parallelriss und Perspektive.	7./8.
------------	------------------------	---	-------

Informatik

ZIN	Informatik	Grundprinzipien der Informationsverarbeitung; Konzepte von Betriebssystemen; Aufbau und Funktionsweise von Netzwerken; Datenbanken; Lern- und Arbeitsorganisation; Konzepte von Programmiersprachen; künstliche Intelligenz; Erweiterung der theoretischen und technischen Grundlagen der Informatik; grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen; Informatik, Gesellschaft und Arbeitswelt; Rechtsfragen	6.-8.
------------	------------	--	-------

Musikerziehung

ZME	Musikerziehung	Fortsetzung des Pflichtgegenstandes „Musikerziehung“ für diejenigen Schüler/innen, die ab der 7. Klasse den Alternativen Pflichtgegenstand „Bildnerische Erziehung“ gewählt haben.	7./8.
------------	----------------	--	-------

Bildnerische Erziehung

ZBE Bildnerische Erziehung Fortsetzung des Pflichtgegenstandes „Bildnerische Erziehung“ für diejenigen Schüler/innen, die ab der 7. Klasse den Alternativen Pflichtgegenstand „Musikerziehung“ gewählt haben. 7./8.

Projekt

ZP1 Verhaltensforschung an heimischen und exotischen Vögeln Bau/Kontrolle von Nistkästen; Revierverhalten; Gesänge; Naturschutzaspekte; Besuch von Zoos und Vogelparks und Volieren; Arbeiten mit Gesangsattrappen; Verortung von Nestern mittels GPS 8. ANZ

ZP2 *wird nicht angeboten*

ZP3 Sporttrends und Bewegungsformen Entsprechend dem Projektlehrplan werden die Projektthemen und Ziele zu Schuljahresbeginn gemeinsam gesucht und ausgewählt. Das können zum Beispiel Trends und Themen aus dem Sport und Bewegungssektor (Zumba, Capoeira, Qigong, Yoga, Pilates, Resistance Training, ..., aber auch Surfen, Jonglieren, Einradfahren,...) sein. 6. oder 7. RIN

Der Unterricht wird, je nach Zweckmäßigkeit in geblockter Form, meist in 3-stündigen Einheiten, abgehalten.

ZP4 Design / Technik / Architektur – Technisches Werken in der Oberstufe Je nach der eigenen Themenwahl und Zielsetzung kann in diesen PU Stunden der Arbeitsschwerpunkt mehr in der theoretischen oder in der praktischen Umsetzung (Training) liegen. Dabei lernst du Projektideen zu finden und entwickeln, alleine oder im Team Projekte zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und in geeigneter Form zu präsentieren. 6. oder 7. RIN

Die Projektthemen aus den Bereichen Design (Möbel-, Schmuck-, Produktdesign,...), Technik oder Architektur werden zu Schuljahresbeginn gemeinsam(S/S und L) gesucht und ausgewählt. Der Unterricht wird, je nach Zweckmäßigkeit in geblockter Form, meist in 3-stündigen Einheiten, abgehalten. bzw.

Dabei lernst du einerseits Projekte zu planen, durchzuführen und in geeigneter Form zu präsentieren. Andererseits kannst du praktisch-kreativ arbeiten und Kompetenzen bei der Bearbeitung von Materialien, im Umgang mit Werkzeugen, im Kennenlernen von Technologien, beim Entwerfen von WERkstücken,... gewinnen. 6.+7. oder 6.+7.+8

Dieses WPF Angebot gilt für alle SchülerInnen, die sich für Technisches Werken interessieren, egal ob in der Unterstufe TEX oder TEC Unterricht besucht wurde. Entscheidend ist die Lust am WERken und Gestalten.

Vertiefende und erweiternde Wahlpflichtgegenstände

Religion, Islam

VRISL1	Menschenrechte	Menschenrechte brauchen das Engagement jedes Einzelnen in der Gesellschaft. Kompass der Menschenrechte - Das Handbuch mit unterschiedlichen Themen wird im Unterricht verwendet. Welche Grundrechte hat ein Mensch überhaupt? Alle Rechte werden durch entsprechende Methoden und Unterlagen ausgearbeitet. Dazu wird auch zu dem Thema die Menschenrechte im Qur'an und im Islam die Verbindung verschafft. Welche Rechte hat ein Mensch überhaupt?	6./7. oder 7./8.	MES
VRISL2	Interkulturelles und Interreligiöses Lernen	In einer multikulturellen und zugleich multireligiösen Gesellschaft wie unserer ist der Austausch zwischen den Kulturen und Religionen unausweichlich. Die Wichtigkeit des Dialoges für das Zusammenleben von Menschen in einer Gesellschaft sollte uns allen klar sein. Was bedeutet multireligiös und was multikulturell? Was sagt der Qur'an zu diesen Themen und wie sind die Verse aus ausgewählten Kapiteln de Qur'ans zu interpretieren und zu verstehen? Kann ein Mensch in einer Gesellschaft leben ohne Dialog zu führen? Wie führe ich den Dialog in unterschiedlichen Glaubensgemeinden in der Stadt Salzburg? Besuch von unterschiedlichen Glaubensrichtungen und Institutionen der Stadt Salzburg.	6./7. oder 7./8.	MES
VRISL3	Demokratie und politische Bildung in den Medien	Was bedeutet Demokratie für mich? Wie kann ich sie erhalten? Welche Verantwortung habe ich in der Gesellschaft um die Demokratie zu unterstützen? Welches Bild vermitteln mir die Medien über Demokratie? Kann ich mich durch unterschiedliche Medien auch politisch bilden? Ich habe Rechte aber auch Pflichten. Welche soziale Verantwortung habe ich heute und wo sehe ich mich in zehn Jahren? Aus dem Leben des Propheten Muhammed gibt es zahlreiche Beispiele welche darauf hinweisen wie ich mich an die Gesetze halten soll. Genauso auch wessen Rechte ich unbedingt berücksichtigen muss.	6./7. oder 7./8..	MES
VRISL4	Globales Lernen durch soziale Netzwerke	Wir leben in der Zeit der Globalisierung die uns viele Veränderungen gebracht hat. Vor allem haben sich in dieser Zeit die sozialen Netzwerke entwickelt und weltweit verbreitet. Die sozialen Netzwerke werden von den Jugendlichen tagtäglich verwendet. Obwohl das zur positiven Entwicklung beitragen könnte ist es nicht immer der Fall. Diese Netzwerke können uns dazu dienen dass wir die Menschen, Kulturen und Religionen weltweit kennenlernen. Wie nutze ich sinnvoll die sozialen Netzwerke und lerne von den Menschen über ihre Länder, Kulturen und Religionen. Wieso ist es für mich wichtig und was sagt der Islam dazu?	6./7. oder 7./8.	MES

Religion, Katholisch

VRK1	Ist das noch gerecht? – Leben in EINER Welt	Vor dem Anspruch der christlichen Nächstenliebe sollen Fragen der globalen Ungleichverteilung behandelt werden. Welche Zusammenhänge stehen hinter diesen weltweiten Ungerechtigkeiten und welche Hilfskonzepte gibt es? Sind Fair-Trade und Entwicklungshilfe nur ein Tropfen auf den heißen Stein? Ist der christliche Glaube in dieser Frage nur Vertröstung oder Antrieb zur politischen Veränderung? Diese und ähnliche Fragen sollen thematisiert werden.	8.	HAM
VRK2	Weltreligionen aktuell	Warum sind das Kopftuch muslimischer Frauen und das Minarett vor der Moschee Streitthemen in Europa? Warum kann es in Israel keinen Frieden zwischen jüdischen Israelis und muslimischen Palästinensern geben? Welche Rolle spielen die Religionen im heutigen Zusammenleben der Menschen und warum gibt es in diesem Zusammenhang so viele Konflikte? Aufgrund aktueller Fragestellungen werden wesentliche Inhalte der großen Weltreligionen vermittelt. Es wird versucht, diesen Anspruch durch Praxisnähe und Aktualität zu erreichen.	8.	HAM
VRK3	Ge(h)-denken – Glaube und Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus	Welche Rolle spielte die Kirche in der Nazi-Zeit. Haben die Christen angesichts der Gräueltaten des Hitler-Regimes geschwiegen, und gab es auch Gläubige, die ihre Stimme gegen das Unrecht erhoben? Wie wird heute mit der Schuld unserer Vorfahren umgegangen? In welcher Verantwortung stehen wir heute? Diese und ähnliche Fragen werden vor dem Hintergrund der Frage nach Schuld und Verantwortung zeitgeschichtlich bearbeitet.	8.	HAM
VRK4	Menschenrechte – Entstehung und aktuelle Situation	Was sind die „Menschenrechte“ und wie entstanden sie? Ist ihre Umsetzung und Verwirklichung heute garantiert? Was bedeutet „Menschenwürde“ – und kann sie „verletzt“ werden? Anhand einzelner Menschenrechte und konkreter Lebenssituationen soll die heutige Lage thematisiert werden.	8.	HAM

Biologie

VBU1	Heimische Lebensräume	Ihre Ökologie, Tier- und Pflanzenwelt: Moore, Seen und Hochgebirge in Theorie und Praxis (Exkursionen); Kennlernen und Bestimmen von Pflanzen und Tieren, Erwerben botanischer Artenkenntnis. 2-jährig (7. und 8. Klasse).	7./8.	ANZ
VBU2	Verhaltensbiologie und Evolution	wie entwickelt sich ein Verhalten, Verhaltensbiologie des Menschen und der Tiere im Vergleich, Verhaltensforschung in der Praxis an Hand eigener Projekte, aktuelle Erkenntnisse der Evolutionsbiologie (einjährig).	7. od. 8.	ANZ

Ethik

VETH1	Meine ethischen Fragen	Projektorientiert wollen wir uns den ethischen Themen zuwenden, die euch am Herzen liegen (Bsp.: meine Identität, Tod, Gewissen, Genethik, Geld etc.). Es soll Platz geben um zu diskutieren, SchülerInnenfragen zu erarbeiten, Ergebnisse auch kreativ umzusetzen und Lehrausgänge zu machen.	6./7. oder 7./8.	EDC
VETH2	Gemeinsam sozial	Soziales Engagement steht hier im Vordergrund. Wir wollen herausfinden welche sozialen Einrichtungen es in unserer Umgebung gibt, wie hier gearbeitet wird und welchen Beitrag jede/r einzelne leisten kann. Je nach Interesse, werden wir versuchen unser eigenes Projekt auf die Beine zu stellen (mit Jugendlichen oder älteren Menschen, Beeinträchtigten, Heimatvertriebenen, etc.). Es soll schülerInnenzentriert und projektorientiert gearbeitet werden.	6./7 oder 7./8.	EDC

Deutsch

VD1

wird nicht angeboten

VD2 Film und Fernsehen

In diesem Wahlpflichtfach Deutsch der siebten und achten Klasse geht es um Film und Fernsehen.

7./8.

UNE

Diese Kunstformen sind auf ihre Weise ebenso Literatur, die sich aus verschiedenen Bausteinen zusammensetzt (Ton, Musik, Bild, Schnitt etc.) wie alle anderen Formen erzählender Texte.

Um Filme und ihre Botschaften genau unter die Lupe zu nehmen, kann man sie analysieren – was bisweilen zu erstaunlichen Erkenntnissen führt.

„Fightclub“ schon mal in Zeitlupe gesehen? Die Botschaft von „Twilight“ durchschaut?

Ein Teil des Wahlpflichtfaches wird also die Analyse und der Vergleich von Filmen und Filmteilen sein.

Ein weiterer Teil könnte sich mit ähnlichen Analysen von Fernsehsendungen und Werbungen beschäftigen. (Wie werden wir manipuliert?)

In beiden Bereichen werden Referate inklusive Vorführung wichtiger Passagen gehalten und auch theoretische Texte zum Thema gelesen.

Außerdem werden wir uns mit der Geschichte des Films und verschiedener Genres (von Horror bis Komödie) beschäftigen. Hier könnten zum Beispiel verschiedene Vampirfilme verglichen werden.

Was haben sie gemeinsam? Wie verändert sich der Vampir im gesellschaftlichen Wandel? Wofür steht er? Welcher ist der gruseligste?

Natürlich kommt auch das Filmschauen nicht zu kurz. Allerdings setzt dieses Wahlpflichtfach die Bereitschaft, sich tiefgehend mit Film und Fernsehen zu beschäftigen, voraus. Wer also ausschließlich Filme schauen möchte, ohne sich damit auch theoretisch auseinanderzusetzen, ist hier fehl am Platz.

Auch das Film-Machen soll neben dem Film-Schauen seinen Platz haben. Ziel in der achten Klasse ist die Produktion eines Films. Dafür steht euch professionelles Material zur Verfügung. Das im Vorhinein erworbene Wissen soll euch dabei helfen, einen gelungenen, semiprofessionellen Film zu gestalten.

In diesem Wahlpflichtfach ist mit Kosten für jede/n einzelne/n Teilnehmer/in zu rechnen. Für Fachliteratur und Filmproduktion können Gesamtkosten bis 100€ pro Schüler/in anfallen.

Dieses Wahlpflichtfach ist ein Maturafach und kann eine spannende Alternative zu anderen Prüfungsfächern der mündlichen Matura bieten.

„Gemma ins Kino!“

„Na wie redet denn der? Weiß der nicht, dass man, gemma Kino´, ohne, ins´ sagt? Der weiß nicht mal, wie man richtig redet.“

So oder ähnlich könnte ein Gespräch über Sprache in hundertfünfzig Jahren verlaufen. Was heute für die Sprecher falsch klingt, kann dann die akzeptierte Form darstellen.

Sprache, ein System von Zeichen, das alle Arten von Information transportiert, ist nichts anderes als ein Code, der nach bestimmten Regeln funktioniert. Diese Regeln wandeln sich laufend, seit es Sprache gibt. Die gute, die schöne, die richtige Sprache gibt es an sich nicht. (Das sind menschengemachte Werturteile, mit denen wir im Grammatikunterricht viel zu viel geplagt werden.) Die Sprachwissenschaft macht den Versuch, die Funktionsregeln dieses Codes zu beschreiben. Aber nicht die Sprache richtet sich nach den Regeln, die man in der Schule lernt (seit es sie gibt, hat sich die Sprache noch nie an Vorgaben gehalten), sondern die Grammatik sollte eigentlich versuchen zu beschreiben, wie die Sprache funktioniert. Auf diese Weise kann man Dialekte genauso beschreiben wie etwa Jugendsprachen und kommt vom quälenden Grammatikunterricht zur interessanten Sprachbetrachtung.

Warum sagt ein Jugendlicher „LoL!“ statt „Das finde ich schön!“?

Warum spricht der Lehrer im Unterricht Standardsprache und im Privatgespräch mit mir Dialekt?

Warum fuchtelte die Talkshowteilnehmerin so wild mit den Armen? Was will sie damit andeuten?

Was bezweckt ein Baby mit seinem Brabbeln, lange bevor es sprechen kann?

Mit Fragen dieser Art werdet ihr euch in diesem Wahlpflichtgegenstand beschäftigen. (Dabei könnt ihr die Schwerpunkte nach euren Interessen setzen.) Dafür werdet ihr lernen, wie man Gesprochenes mit Aufnahmegeräten aufzeichnet und wie ihr diese Aufnahmen (auch Videos) anschließend analysiert; was sehr aufwändig sein kann.

Am Ende stehen fertige – durch Aufnahmen aller Art unterstützte – Präsentationen, mit denen ihr zeigt, wie Jugendsprachen, Stadtsprachen, Dialekte, Radiosprachen, Fernsehsprachen, Fachsprachen etc. funktionieren.

VD4	Thematischer Längsschnitt durch die Literaturgeschichte	<p>Du liest gerne Krimis und wolltest schon immer wissen, wie sich der Kriminalroman von Sherlock Holmes und August Dupin zu Commissario Brunetti und Kurt Wallander entwickelte? Du hast dich gefragt, welche Geschichten über Liebe und andere Ver(w)irrungen es abseits von „Romeo und Julia“ gibt? Du liebst Grusel- und Vampirgeschichten und möchtest dich deshalb gerne mit der Entwicklung dieses Genres beschäftigen? Dieses Wahlpflichtfach ist für alle, die gerne lesen. Es werden zu mehreren Themen, die von den Schülerinnen und Schülern der Gruppe noch festgelegt werden (Bsp.: Tod, Krieg, Liebe, etc.), verschiedene Bücher quer durch die Literaturgeschichte gelesen und besprochen.</p> <p>Denkbar ist auch, Literaturverfilmungen mit der Textgrundlage zu vergleichen und nicht nur Aspekte erzählender Prosa, sondern auch Aspekte filmischer Erzähltechnik zu behandeln: Warum bringt mich jene Textstelle zum Lachen? Wieso läuft mir bei dieser Filmszene Schauer über den Rücken? Welche Techniken stecken jeweils dahinter?</p> <p>Je nach Interesse der Gruppe können auch literaturgeschichtliche und/oder historische Hintergründe näher betrachtet werden.</p>	7. oder 8.	BUC
------------	---	---	------------	-----

Englisch

VE1	Cambridge Certificate in English	<p>Das Cambridge Certificate in English (kurz CAE) ist die zweithöchste ESOL (English for speakers of other languages) Prüfung.</p> <p>Diese Prüfung ist gedacht für Lernende, die die englische Sprache bereits gut beherrschen und in vielen Situationen effektiv und fehlerlos sowohl mündlich als auch schriftlich anwenden können. Das Bestehen dieser Prüfung steht für Englischkenntnisse auf dem Niveau von Fortgeschrittenen (C1 nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen).</p> <p>Ein CAE-Zertifikat ist eine empfehlenswerte Qualifikation für Studenten, die im englischsprachigen Ausland studieren und/oder arbeiten möchten.</p> <p>Die Prüfung besteht aus folgenden fünf Teilen: Reading / Writing / Use of English / Listening / Speaking. Die Vorbereitung auf die Prüfung wird im BRG angeboten, die Prüfung findet im WIFI statt. Weiterführende Informationen: http://www.cambridgeesol.at/</p>	8.	
VE2	Collective Creative Writing	<p>Ausgehend von Impulsen, wie etwa SMS Nachrichten, YouTube Videos, kuriosen Beobachtungen etc., starten wir kreative Schreibprozesse. Durch einen lustvollen und ungezwungenen Umgang mit der englischen Sprache, versuche wir ein kreatives Schreibprojekt entstehen zu lassen (Bsp.: Schulkrimi, Pflückgedichte, Teenagerhandbuch etc.) Sprachrichtigkeit soll nicht im Vordergrund stehen, wir wollen projektorientiert Texte entstehen lassen, erweitern, variieren oder auch spielerisch umsetzen.</p>	6. oder 7. oder 8.	EDC
VE3	Drama in Class	<p>Unterschiedlichste dramapädagogische Methoden kommen hier zum Einsatz, um den spontanen, kreativen Umgang mit der englischen Sprache zu üben. Es soll kein Theaterstück entstehen, sondern Projekte in Gruppen erarbeitet werden (Bsp.: Stopp Motion Filme, Poetry Slams, Filmdreh, Impro Theater Sequenzen, etc.). Nicht büffeln, sondern sich selbst einbringen, ist hier gefragt!</p>	6./7. oder 7./8.	EDC
VE4		<i>wird nicht angeboten</i>		

Französisch

VF1	Paris – Je t'aime	Wir lernen auf vielfältige Weise die Stadt Paris kennen und lernen: am Flughafen einzuchecken oder mit dem TGV (Hochgeschwindigkeitszug) zu fahren, die Metro (U-Bahn) zu benutzen, shoppen zu gehen, im Bistro oder Restaurant Essen zu bestellen, Crêpes zu backen u. leichte Rezepte zuzubereiten, nach dem Weg zu berühmten Sehenswürdigkeiten zu fragen, an der Seine spazieren zu gehen, mit den Parisern Feste zu feiern (z.B. ein virtueller Besuch am Weihnachtsmarkt) u.v.m. Wir entdecken Paris durch Chansons und Filme, aktuelle Lieder auf youtube.com und durch zahlreiche Blogs im Internet.	8.	BRE , ZOL
------------	-------------------	--	----	-----------

Spanisch

VS1	Spanisch für den Urlaub, Spanisch für Anfänger, Crash-Kurs Spanisch, Fit in Spanisch in 7 Monaten,	1-jähriges Fach für nicht-Spanier (=LATEINER) wo man die Basics der spanischen Sprache erlernt: Alltagssituationen, Spanisch zum „überleben“, Spanisch für Touristen; Abwechselnd TOO (Nicht-Native) und GIL (Native) mit unterschiedlichen Schwerpunkten (je nach Lehrkraft)	8.	AMI, EJU, GIL oder TOO
VS2	Spanisch vertiefend	Begleitend zum Unterrichtsfach Spanisch werden hier Lerninhalte vertieft: Landes- und Kulturkunde / Hörverstehen (Lieder, Filmmaterial, Hörtexte) / Lesekompetenz (Kurzgeschichten, leichte Lektüre) / Sprachlicher Ausdruck, Kommunikation	6./7.	AMI, EJU, GIL oder TOO

Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung

VGS1	Arbeit mit historischen Quellen und Darstellungen	Wie entsteht eigentlich Geschichte? Wo ist denn der Unterschied zwischen Vergangenheit und Geschichte? Woher wissen Historiker/innen, was früher genau passiert ist?	7./8.	BUC
-------------	---	--	-------	-----

Diese und andere spannende Fragen sollen in diesem Wahlpflichtfach gestellt und beantwortet werden. Es soll um die Bausteine der Geschichte gehen, die historischen Quellen, die genau unter die Lupe genommen werden: Wie argumentieren Historiker, die behaupten zu wissen, woran Ötzi gestorben ist? Welches Quellenmaterial steht ihnen zur Verfügung? Welche Wirkung erzielt das berühmte Herrschergemälde vom Sonnenkönig Ludwig XIV? Wodurch? Welche Symbole sind enthalten? Wie funktionieren Karikaturen zur Parteienlandschaft der ersten Republik Österreich? Was kann man aus ihnen lesen? Worin liegen die Möglichkeiten und Gefahren von Fotos aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs? Welche Techniken nutzen FilmemacherInnen, um die von ihnen gewünschte Wirkung zu erzielen? Bei Propagandafilmen? Bei historischen Spielfilmen?

Gerade im Hinblick auf die neue Matura in Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung ist es äußerst wichtig, mit historischen Quellentypen aller Art richtig umgehen zu können. Dieses Wahlpflichtfach richtet sich deshalb an alle, die in GSP maturieren und ihr Wissen vertiefen wollen oder grundsätzlich an Geschichte interessiert sind und deswegen die Bausteine der Geschichte näher untersuchen wollen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wahlpflichtgruppe suchen ihrem Interesse entsprechend unterschiedliche Quellentypen (Textquelle, Bildquelle, Film, Denkmal etc.) aus verschiedenen geschichtlichen Epochen aus und bearbeiten diese. So ist es denkbar, verschiedene Quellen z.B. aus der Zeit des Nationalsozialismus zu untersuchen und daraus selbst Geschichte zu schreiben. Es ist auch möglich, geschichtliche Exkursionen in die Stadt Salzburg zu unternehmen, Denkmäler zu untersuchen, Archive zu durchforsten und vieles mehr.

VGS2 Salzburg in der NS-Zeit

Im Rahmen des Projektes „Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus“ setzt sich die Mozartstadt seit mehreren Jahren kritisch mit ihrer Vergangenheit auseinander. Aktuelle Vorfälle zeigen aber auch, dass dieses Thema auch im 21. Jahrhundert eine sorgsame Aufbereitung und Sensibilisierung für SchülerInnen bedarf.

In einem Projekt soll folgenden Fragen gemeinsam auf den Grund gegangen werden:

Welche Rolle spielte Salzburg während der NS Zeit?

Wie gestaltete sich der Alltag in NS Zeit?

Welche Auswirkungen hatte die NS Herrschaft auf Salzburg?

Wie schaut Jüdisches Leben (in Salzburg) vor und nach der Nationalsozialistischen Herrschaft aus?

Folgende Exkursionen sind in Absprache möglich:

- Stadtführung durch das nationalsozialistische Salzburg
- Dem Projekt „Stolpersteine“ in Salzburg nachgehen
- Besuch des Stadtarchives, welches gemeinsam in einem groß angelegten Projekt mit dem Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg die Entwicklung, Entfaltung, und Nachwirkung des Nationalsozialismus in Salzburg untersucht.
- Exkursion zur Dokumentation Obersalzberg
- Exkursion ins Jüdische Museum in Wien
- Exkursion in die Synagoge in Salzburg

8. HOE+WEI

Mathematik

VM1		<i>wird nicht angeboten</i>		
VM2	Zeitreise Mathematik	Die Zeitreise Mathematik geht vom Ursprung der Zahlen über die Zahlentheorie bis hin zu den neuesten Erkenntnissen der Mathematik, behandelt dabei wichtige mathematische Entdeckungen und wandelt auf den Spuren berühmter Mathematiker und ihren bedeutendsten Projekten.	7.	KRO
VM3	Mathematische Rechenanwendungen in der Physik	Ausgehend von den für die 7. und 8. Klasse vorhandenen Lerninhalten werden vertiefend anwendungsorientierte, fächerübergreifende (Mathematik und Physik) Problemstellungen aus Wissenschaft und Technik bearbeitet. Ziel dieses Wahlpflichtfaches ist es, Einblicke in die technischen Berufsfelder zu erhalten, deren Schwerpunkt auf mathematisch-physikalischen Inhalten liegt. Als Projektbasis wird eine Firma besucht, um ein Bild über die Anwendungsbereiche von Physik und Mathematik im privatwirtschaftlichen Bereich zu erhalten. In Zuge dessen, werden mathematisch-physikalische Problemstellungen mit denen die Firma zu tun hat im Wahlpflichtfach aufgegriffen und aufbereitet.	8.	MOS

Physik

VPH1		<i>wird nicht angeboten</i>		
VPH2		<i>wird nicht angeboten</i>		
VPH3	Physikaufgaben mit und ohne Computer	Rechnen, denken, argumentieren – durch die Beschäftigung mit physikalischen Aufgaben kannst du dein gesamtes Physikwissen anwenden und gelangst zu tiefergehendem Verständnis physikalischer Zusammenhänge.	7. oder 8.	ZAL, PAW, HOP
VPH4	Physikalisches Praktikum	Für Schülerinnen und Schüler, die nicht den Laborzweig gewählt haben: Praktische Versuche aus vielen Gebieten der Physik. Wir legen Wert auf sicheres Arbeiten, sorgfältiges Protokollieren und erarbeiten uns die zu den Versuchen gehörenden physikalischen Theorien.	7. oder 8.	ZAL

Darstellende Geometrie

VDG	Darstellende Geometrie	Für SchülerInnen die im Wahlpflichtfach schon Darstellende Geometrie Unterricht haben und einfach nicht genug davon bekommen können! Alles was du schon immer wissen wolltest und für das im normalen Unterricht keine Zeit war!	8.	HEI
------------	------------------------	--	----	-----

Psychologie und Philosophie

VPP1	Psychologie: Wer bin ich? / Philosophie: Die verbotene Frucht der Erkenntnis!	Psychologie: Wer bin ich? Themen und Inhalte: Neurobiologie der Blick ins Gehirn, Wahrnehmung wie nehme ich mich und meine Umwelt wahr, Sozialpsychologie wie beeinflussen Gruppen (z.B.: Lehrer-Schülerverhältnis...) unser Verhalten, Persönlichkeitspsychologie von Freud bis heute, Therapieformen von Psychoanalyse bis NLP...., Kompetenzen: Hilfe zur Selbstfindung/Einschätzung und Festigung des Selbstwertgefühls...Erkenntnisse über das eigene Verhalten und Erleben. Verstehen warum sich Andere so Verhalten wie sie es tun, aufgrund von Rollen, Situationen...Steigerung der persönlichen Selbsteinschätzung und Wohlbefindens.. Philosophie: Die verbotene Frucht der Erkenntnis! Themen und Inhalte: Was kann ich denken unter Rücksicht weiser Philosophen von Sokrates über Kant, Nietzsche, Sartre...bis hin zu heutigen aktuellen Themen. Kompetenzen: Den Blick hinter die Dinge zu wagen und sich seines eigenen Verstandes zu bedienen. Erkenntnisse über das eigene Denken und das der Anderen, den Mut über herkömmliche Grenzen hinaus zu denken und Dingen damit auf den Grund zu gehen.	7./8.	REI
VPP2	Psychologische und philosophische Themen im Film	Wie psychologische und philosophische Themen im Film verarbeitet werden. Anhand von Klassikern, wie "Einer flog über das Kuckucksnest" bis hin zum modernen Film, wie " Matrix".	7./8.	REI
VPP3	Psychologie von der Theorie zur Praxis	Wir wollen in diesem Wahlpflichtfach unterschiedlichen Phänomenen der Psychologie auf den Grund gehen. Es wird schülerInnenzentriert und projektorientiert gearbeitet. Gruppen dürfen entscheiden welche Themenbereiche/Effekte/Phänomene sie untersuchen wollen (Bsp.: Gruppenverhalten, Rolleneffekte, Manipulationsstrategien, Wahrnehmungsfehler, etc.). Nach Recherchearbeit versuchen wir dann diesen Fragestellungen in der Praxis auf den Grund zu gehen (Bsp.: Experteninterviews, Beobachtungsanalyse, Befragungen, kleinere Experimente, etc.;).	7./8.	EDC

VPP4 Sokratisches Gespräch

In diesem Wahlpflichtfach wird beinahe ausschließlich diskutiert. Du wirst etwas erleben, was in der Schule äußerst selten ist: Themen ohne Eile bis ins Letzte betrachten und besprechen zu können; eigene Gedanken entwickeln zu können, ohne dass sie beurteilt werden. Nur so kann man wirklich philosophieren!

Das Besondere am Sokratischen Gespräch ist, dass es nach genauen Regeln funktioniert, auf deren Einhaltung der Leiter streng achtet. Das führt dazu, dass jede Art von Täuschung und Selbsttäuschung vermieden wird. Alles, was man sagt, muss man selbständig gedacht und mit anschaulichen Beispielen unterlegt haben. Nie darf man Fachbegriffe verwenden, die nicht alle ganz verstehen. Immer muss man von allen verstanden werden. Es gilt, zu überzeugen, nicht Kompromisse zu schließen.

Die (von euch als Gruppe gewählten) Themen könnten etwa sein: „Ist Allgemeinbildung wichtig?“, „Macht Geld glücklich?“, „Ist alles vorbestimmt?“, „Darf man Tiere essen?“ usw.

Nebeneffekt: Mithilfe dieser Methode werden viele Fähigkeiten intensiv trainiert, die für das Sprechen und Schreiben beherrscht werden müssen und im Regelunterricht nur schwerlich derart intensiv erlernbar sind. So wird vor allem der aufmerksame Umgang mit Sprache gelernt und die Sensibilität für die bewusste Gestaltung von (mündlichen und schriftlichen) Texten gesteigert – und das ausschließlich durch präzises Diskutieren!

8.

UNE

Informatik

VIN1	3D Modellierung und Animation	<p>Der Inhalt des Wahlpflichtgegenstandes behandelt die Grundtechniken sowie im zweiten Jahr einige ausgewählte professionelle Techniken der 3D Modellierung und Animation. Der fast ausschließlich praxisorientierte Kurs soll Schülern ermöglichen selbstständige dreidimensionale Modelle bzw. Kurzfilme zu entwickeln. Als Tool wird das unter der GPL-Lizenz veröffentlichte sehr mächtige Freeware-Programm Blender verwendet. (siehe: http://www.youtube.com/watch?v=M4yCwIDxPtY); Einige Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">· Navigation im 3D-Raum· Verschiedene Modellierungstechniken: Box-Modelling, Nurbs-Modelling, Vertex-Pushing,...· Materialien und Texturen:<ul style="list-style-type: none">◦ Erklärung, Verwendung und Erstellung der verschiedenen Textur-Typen: Diffus-, Specular-, Alpha-, Bump-, Normalmaps,...)◦ UV Mapping◦ Texture Baking· Animation: Keyframe-Animation, Character-Animation (Skinning, Rigging, Animation)· Lighting: Verschiedene Arten von Lichtern und ihre Wirkungsweise· Import-, Exportformate· Video-Bearbeitung mit dem Sequence-Editor· Eigene Spiele mit der Game-Engine erstellen	7. oder 8.	GRI
VIN2	Professionelles Softwareengineering mit Projektmanagement	Über das Programmieren hinausgehende Entwicklung von Softwaresystemen mit geeigneten Entwicklungsmethoden (in Projekten).	7.	KRO

VIN3	„Programmieren mit VB“	<p>Anhand zweier umfangreicher Beispiele wird die Kompetenz im entwickeln von Programmen gefördert. Beide Programme bedienen sich mathematischer Methoden (bis zum Stoff der 7. Klasse)</p> <p>„Stausimulation“ Das Entstehen von Staus, Stop-And-Go-Verkehr oder Auffahrunfällen lässt sich mit mathematischen Mitteln modellieren. Im Zusammenspiel mit dem Computer entsteht so die Möglichkeit, diese Phänomene genauer zu untersuchen und auch darzustellen (Animationen) bzw. Szenarien zu entwickeln, bei denen diese Phänomene auftreten.</p> <p>„Raytracing selbst programmiert“ Beim Raytracing wird eine dreidimensionale Szene dadurch erzeugt, dass für viele Sehstrahlen des gedachten Auges deren Helligkeit und Farbe einzeln berechnet wird. Diese Sehstrahlen sind physikalischen Gesetzmäßigkeiten unterworfen (z.B. Reflexion, Brechung) die sich im Programm abbilden lassen. Als Ergebnis erscheint die modellierte Szenerie quasi realitätsgetreu (Lichtquellen spiegeln sich in Objekten,...) am Bildschirm.</p>	8.	MOO
VIN4	Robotics Weiterführung / Ergänzung des Freifaches Robotics	<p>Programmieren ist keine graue Theorie, sondern soll auch Spaß machen! Zentrales Element ist das Konstruieren und Programmieren von Robotern mit Lego Mindstorms</p> <p>Die Teams sollen sich nach Möglichkeit selbst Ziele setzen, diese umsetzen und dokumentieren (Beispiel: „Unser Roboter soll verschiedenfarbige Bälle finden und sortieren können.“ Oder: „Zwei Roboter sollen via Bluetooth Nachrichten hin und her senden.“)</p> <p>das Fach bietet gute Vorbereitungsmöglichkeiten für den Wettbewerb Robocup Junior (eine gemeinsame Teilnahme ist möglich und ausdrücklich erwünscht!) Im Vergleich zum Freifach Robotics und Informatikunterricht wird auch das Wissen über Robotik, Automaten- und Regelungstechnik erweitert Warum Wahlpflicht statt Freifach? Wahlpflichtfächer müssen sowieso gewählt werden, daher sind sie im Gegensatz zum Freifach keine Extrastunden im Stundenplan</p>	7.	EDE

Bildnerische Erziehung

VBE1	Menschenbilder- „Das Bild vom Menschen im Wandel der Zeiten“	<ul style="list-style-type: none">· Der Mensch in der bildnerischen Darstellung· Die Philosophie vom Menschen· Die soziale Entwicklung des Menschen· Religion· Macht und Mensch· Mass und Mensch· Mensch und Menschenrechte <p>Fächerübergreifend: Soziologie, Geschichte und Sozialkunde, Philosophie, Kunstgeschichte, Theologie</p>	6./7.	SCA
-------------	--	--	-------	-----